

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE



Der Zionsbote

SELBSTÄNDIGE
EVANGELISCH-
LUTHERISCHE
KIRCHE

Ev.-luth. Zionsgemeinde Soltau

März – Juni 2026



GESEGNETE
Ostern



Liebe Leserinnen und Leser,
man hält es kaum aus, sich dieses Bild unten anzusehen. Die Darstellung ist so realistisch, nahezu physisch spürbar, fast unerträglich. Es hat etwas von einer unfassbar unsensiblen Visite: der Verletzte und drei gebannt Interessierte – ausschließlich an der Wunde interessiert, scheint es.

Zu sehen ist der aufgestandene Jesus Christus. Er war gestorben und hat den Tod hinter sich gelassen. Plötzlich steht er vor seinen Jüngern, spricht sie an und ist mit ihnen. Sie sind völlig begeistert. Als er wieder weg ist, reden sie wild durcheinander, jubeln und singen.

Nur einer war nicht dabei, Thomas. Als er kommt und hört, wen er verpasst haben soll, kann er's nicht glauben. „Wenn ich ihn nicht selber sehe, ihn nicht berühre, dann kann ich das nicht glauben!“

Eine Woche später kommt es zu der Begegnung, die der Maler Caravaggio so eindrucksvoll dargestellt hat. Jesus kommt und lässt sich den Finger in die Wunde legen, die der römische Speer ihm am Kreuz zugefügt hat. Es sieht sogar so aus, als ob er Thomas die Hand führt. Auf's Genaueste lässt sich der Auferstandene untersuchen:

„Ich bin es wirklich. – Ich war tot und jetzt lebe ich wieder. Ich bin auferstanden. Thomas, sieh mich an, berühre mich. Wir sind gemeinsam unterwegs gewesen. Du weißt, wer ich bin. Sieh mich an und glaube.“

Unser Leitbild: Wir wollen als evangelisch-lutherische Zionsgemeinde Soltau (SELK) unser Leben aus Gottes Wort gestalten: gemeinsam, offen, vielfältig und verantwortlich. Dazu wollen wir andere einladen.



Daraufhin hat Thomas das menschliche Schlusswort im Johannesevangelium: „Mein Herr und mein Gott!“ Er erkennt im Auferstandenen den Jesus, dem er durchs ganze Land gefolgt ist. Er erkennt den Sohn Gottes in seinem Lehrer. Er erkennt, dass die Worte und Taten, die er von Jesus gehört und erlebt hat, noch viel weiter tragen, als er dachte.

Jesus spricht zu Thomas: „Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“ (Joh 20,29 – Monatsspruch für April 2026)

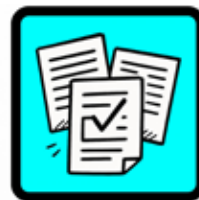
Damit hat Jesus dann weit vorausgeblickt. Das ist nämlich uns gesagt, die wir in einer anderen Situation leben als die Jünger. Uns steht Jesus nicht direkt gegenüber. Damals ist er zu ihnen gekommen und hat sich von einem Zweifelnden ein- für allemal den Finger in die Wunde legen lassen. Das ist nun rum. Nach seiner Himmelfahrt ist das nicht mehr passiert.

Seitdem begleitet er uns anders – nicht als sichtbares Gegenüber, aber hörbar an unserer Seite. Er spricht durch die Worte der Bibel. (An dieser Stelle sagt und zeigt er uns, dass er Zweifler nicht genervt zur Seite schiebt, sondern für sie handelt). Er lässt uns im Segen seine liebevolle Gegenwart zusagen. Er begegnet uns leibhaftig im Abendmahl. Er ist und bleibt mein Herr und mein Gott- ob ich das gerade fassen kann oder nicht.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit und einen wunderschönen Frühling wünscht Euch

Euer Pastor Henning Scharff

Für Solidarität in einer gerechten Kirche



Aktuelle Anträge 2026

Der Verein „Aufbruch SELK e.V.“ hat in einer digitalen Informationsveranstaltung am 10.02.2026 einen Antrag vorgestellt, der SELK-Gemeinden neue Handlungsmöglichkeiten bei ihren finanziellen Zusagen an die Allgemeine Kirchenkasse (AKK) eröffnen soll. Ziel des Vorschlags ist es, Gemeinden zu befähigen, ihre Umlagezusage für das Haushaltsjahr 2027 grundsätzlich beizubehalten, diese jedoch unter einen inhaltlichen Vorbehalt zu stellen.

Konkret sieht der Antrag vor, dass die finanzielle Zusage der Gemeinden davon abhängig gemacht wird, ob bis zur Kirchensynode 2027 wesentliche Schritte in den dringend notwendigen kirchlichen Veränderungsprozessen erreicht werden. Entweder soll die Einheitskommission einen für unterschiedliche theologische Positionen tragfähigen Lösungsweg – beispielsweise mit begrenzten Möglichkeiten zur Frauenordination – vorlegen, oder die Trennungskommission konkrete

Wege für strukturelle Veränderungen erarbeiten. Über entsprechende Ergebnisse soll die Synode 2027 entscheiden und damit einen verbindlichen Veränderungsprozess einleiten.

Die Initiatorinnen und Initiatoren betonen, dass der Antrag ausdrücklich keinen Zahlungsstopp oder eine unmittelbare Beitragskürzung vorsieht. Vielmehr soll er Gemeinden ermutigen, ihre finanzielle Verantwortung weiterhin wahrzunehmen und zugleich ein konstruktives Signal an Kirchenleitung und Synode senden, dass strukturelle und inhaltliche Klärungen für die langfristige Stabilität der Kirche – auch finanziell – notwendig sind.

Der Antrag wurde bereits in ersten Gemeinden beschlossen und liegt in weiteren Gemeinden zur Beratung vor. Begleitmaterialien und Vorlagen sind unter <https://frauenordination.de/materialien-aufbruch-selk> verfügbar, um einen breiten Dialog innerhalb der SELK bis zur Synode 2027 zu fördern und Gemeinden eine frühzeitige Beteiligung an den anstehenden Entscheidungsprozessen zu ermöglichen. *Michael Sommer, 14.02.2026*

1 Gedanke zu „Für Solidarität in einer gerechten Kirche“. Pingback: Aktuelle Anträge – Aufbruch SELK e. V. – Initiative Frauenordination in der SELK



Vorstellung unserer neuen Konfirmanden



Reno Buhr

Alter: 11 Jahre

Wohnort: Mittelstendorf

Hobbys: Schwimmen

Lieblingssach: Mathematik

Worauf ich mich beim Konfi-Kurs freue: Ich freue mich auf die Geschichten von Gott und Jesus und mehr über die Themen zu wissen und was sie bedeuten.



Emil Struckmann

Alter: 12 Jahre

Wohnort: Tetendorf

Hobbys: Fußball, Handball und Posaune spielen

Lieblingssach: Religion, Sport

Worauf ich mich beim Konfi-Kurs freue: Auf den Unterricht mit Henning, Reno und Hauke. Und auf das Entdecken der Kirche.



Hauke Trinke

Alter: 13 Jahre

Wohnort: Imbrock

Hobbys: Keyboard spielen

Lieblingssach: Sport

Worauf ich mich beim Konfi-Kurs freue: Dass wir Sachen über Jesus lernen



Jesus spricht zu Thomas:
Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Berichte, Rückblicke, Infos etc.

Bibliolog in der Passionszeit

Wer biblische Texte einmal sehr lebendig erleben will, ist herzlich zu den Bibliolog-Abenden im Gemeindesaal eingeladen. „Bibliolog“ ist ein Kunstwort, das aus den Begriffen „Bibel“ und „Dialog“ zusammengesetzt wurde. Im Bibliolog wird versucht, Personen aus den biblischen Geschichten zu interviewen. Die Teilnehmenden können dabei – wenn sie wollen – diesen Personen ihre Stimme leihen. So erzählen Petrus, Mose oder einer aus der Menschenmenge, was ihnen durch den Kopf und das Herz geht...

Ein Termin musste geändert werden. Hier die aktuellen Termine für die letzten drei Bibliolog-Abende:

- **Dienstag, 10. März, 20 Uhr** – Jesus kommt und räumt auf (Mt 21)
- **Mittwoch, 18. März, 19 Uhr (geändert!)** – Jesus vor dem Hohen Rat (Mk 14)
- **Donnerstag, 26. März, 19 Uhr** – Das Grab ist leer (Mk 16)

Gemeindefahrt – Zusammen wachsen

Diesmal sind wir nicht mit dem Bus unterwegs, sondern mit dem Fahrrad. Am Sonntag, dem 14. Juni fahren wir von Soltau (10 Uhr) zur Sprengeler Mühle (11 Uhr).

Für alle, die sich auf dem Fahrrad nicht so wohlfühlen oder nicht mehr fahren können, richten wir Mitfahrgelegenheiten ein.

Im Gemeindezentrum liegt eine Liste aus, in die ihr bitte eintragt...

... wenn ihr eine Mitfahrgelegenheit braucht

... oder wenn ihr eine Mitfahrgelegenheit anzubieten habt.

Oder meldet Euch im Pfarramt.

Auf dem großen Gelände zwischen Windmühle und Dorfgemeinschaftshaus ist viel Platz zum

Spielen und für Begegnungen aller Art. Für Kinder gibt es sogar einen Spielplatz. Bei hoffentlich gutem Wetter werden wir dort auch unseren Sonntagsgottesdienst feiern.

Es soll gegrillt werden, es gibt Kaffee und Kuchen und viele nette Menschen. Wie sonst auch, wäre es schön, wenn Salate aus der Gemeinde kommen würden. Hierfür kann man sich auch auf der ausliegenden Liste eintragen. – Den Transfer der Salate können wir mit einem der Autos übernehmen.

Eingeladen zur Gemeindefahrt ist auch die St. Pauli-Gemeinde aus Hörpel, mit der wir im kommenden Jahr voraussichtlich einen Pfarrbezirk bilden werden. Ein schöner Anlass, um alte Kontakte zu beleben und neue zu knüpfen. Und ein schöner Anlass, um zusammenzuwachsen bzw. zusammen zu wachsen.

Am Ende werden wir so rechtzeitig fertig sein, dass jede und jeder das erste WM-Spiel der deutschen Fußballnationalmannschaft entspannt sehen kann. Um 17 Uhr sollten die Fahrräder die Zionskirche erreichen...

Abwesenheit des Pastors:

Die Vertretung in Not- und Eilfällen ist hinter dem Termin angegeben:

- **11. – 14.03.: Sitzung Kollegium der Superintenden** (Pastor Scharff ist eingeschränkt erreichbar, 0171-8276915)
- **13. – 20.04.: Urlaub** (Simon Volkmar, 05052/8422)
- **14. – 17.05.: SELKiade** (Markus Nietzsche, 05052/493)
- **04. – 06.06.: Kurzurlaub** (Simon Volkmar, 05052/842)



„Die Stadt ist in Aufruhr.
Die Gerüchteküche brodelte – „Das war Mord!“
Es ist klar: Ein Verbrechen ist geschehen. Wer war das? Warum? Und was steckt wirklich dahinter? Alle tappeln im Dunkeln. Nur eins steht fest: Die Wahrheit liegt irgendwo zwischen Spielen, Rätseln und Herausforderungen verborgen. Es entfaltet sich um euch herum Stück für Stück eine geheimnisvolle Geschichte. Verdächtige tauchen auf, Spuren führen ins Leere, Motive werden entlarvt – wird am Ende die Wahrheit ans Licht kommen?“

Die SELKiade steht vor der Tür. Vom 14. bis zum 17. Mai 2026, über das Himmelfahrtswochenende, wird sie in Homberg (Efze) stattfinden.

Das größte Jugendereignis der SELK findet alle vier Jahre statt. Erstmals wird die SELKiade in diesem Jahr nicht von einem Jugend-Mitarbeiter-Gremium (kurz: JuMiG) organisiert, sondern von einer AG der Jugendkammer, bestehend aus jungen Menschen aus ganz Deutschland.

In Homberg (Efze) werden Teams bei Spielen in den Bereichen Ausdauer, Geschick, Kraft,

SELKiade in Homberg (Efze)

Kreativität und Wissen gegeneinander antreten, um am Samstagabend den Pokal überreicht zu bekommen. Im Laufe des Wochenendes gibt es Andachten und einen Gottesdienst zum Thema „ungelöst“. In der freien Zeit können die Teilnehmenden alte Freunde wieder sehen, neue Freundschaften schließen, an diakonischen Projekten arbeiten und das (hoffentlich) gute Wetter genießen.

Seit dem Jugendfestival (JuFe) im vergangenen Herbst könnt ihr euch zu Teams zusammenfinden, die ersten Trainingsrunden absolvieren und (Achtung: wichtig!) euch anmelden. Dies ganz einfach über selkia.de, dort findet ihr auch alle weiteren wichtigen Informationen. Bei Fragen kann unter info@selkia.de gefragt werden

Da die Organisation einer solchen Veranstaltung viel Zeit in Anspruch nimmt freuen wir uns über jede Unterstützung während dem Wochenende. Schiedsrichter, Küchenhilfen oder alle andere Freiwilligen werden immer gesucht. Dabei muss natürlich nicht das ganze Wochenende eingeplant werden, wir freuen uns auch über Helfer an einzelnen Tagen. Wenn du ein Teil der Veranstaltung werden willst, melde dich bitte unter mitarbeiter@selkia.de und melde dich dann ebenfalls unter selkia.de an.



Bücherflohmarkt vom 15. Februar – 15. März 2026.
Ein großes und vielfältiges Angebot steht bereit!

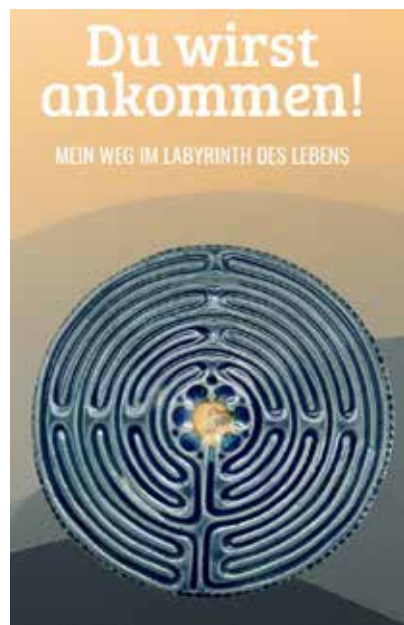
Buchvorstellung
Wolfgang Trepper
Nur mal eben DANKE sagen
Was Tante Henny mir über Mut, Vertrauen und das Leben an sich beigebracht hat.

Wolfgang Trepper, der bekannte Kabarettist und Moderator, reflektiert über die Tiefen und Höhen seines Lebens. „Nur mal eben DANKE sagen“ ist nicht nur ein persönlicher Dank an seine Tante Henny, die ihn von klein auf prägte und eine feste Stütze war, sondern eine stellvertretende Würdigung für alle Frauen, die im Leben Halt und Werte vermitteln. Trepper schreibt seine biografische Geschichte mit viel Witz und Humor und zeigt, dass der scharfzüngige Kabarettist auch eine empfindsame Seite hat.
Ein Buch, das zeigt, wie wichtig Dankbarkeit und soziale Bindungen sind. EKB



Veranstaltungen Zehnter in Zion 2026

Datum	Uhrzeit	Thema	Referent / Verant.
Mo., 10.03.	20.00 Uhr	„Bibliolog“	Pastor Henning Scharff
			
Fr., 10.04.,	20.00 Uhr		
		Lesung mit Live-Painting	
		Michael Blümel (Foto) in Kooperation mit dem Freundeskreis Künstlerwohnung	
So., 10.05.	20.00 Uhr	Spiele statt Tatort – Spieleabend draußen	ZiZ-Team
So., 14.06.	10.00 Uhr	Gemeindefahrt als (Rad-)Tour zur Sprengeler Mühle mit Gottesdienst + Picknick (mit Gemeinde Hörpel)	ZiZ-Team
Sa., 13/20.09.	10.00 Uhr	Zirkus-Gottesdienst	Tabitha-Gemeinde HH-Ottensen
Di., 10.11.	20.00 Uhr	Kino in Zion	ZiZ-Team



Oasentage 2026 Du wirst ankommen!

Mein Weg im Labyrinth des Lebens

Zum 7. Mal wird zu den Oasentagen an den Quellen des Glaubens eingeladen. Das Thema dieses Jahres nimmt die unterschiedlichen Erfahrungen eines Lebensweges auf. Dazu gehören Rückschritte und Umwege, aber auch die Gewissheit, am Ende das Ziel zu erreichen. Symbolisch wird das an einem Labyrinth verdeutlicht, der kein Irrgarten ist, sondern ein klares Ziel hat, die Mitte, das Zentrum, Gott.

Bei den Oasentagen wollen wir uns zwei Menschen aus der Bibel nähern, deren Lebens- und Glaubensweg sehr unterschiedlich ausfällt, mal voller Zuversicht, mal voller Enttäuschung. Dabei wollen wir auch auf einem Bodenlabyrinth selber gehen.

Alle Informationen auf einen Blick:

Zeit: 09. bis 12. November 2026
Anreise: Montag bis 15:00 Uhr
Abreise: Donnerstag nach dem Mittagessen
Ort: Ev. Bildungszentrum Plön
Unterbringung: Doppel- oder Einzelzimmer mit Dusche/WC
Kosten: 325,-- € im EZ / 280,-- € im DZ p.P.
Leitung: Pastor i.R. & Spiritual Johannes Dress, Bad Bevensen & Pastor Helge Dittmer, Kiel
Anmeldung: ab 15. März bis spätestens 31. Juli bei P. i.R. Joh. Dress, E-Mail: oasentage@selk.de (dort auch Info)
TeilnehmerInnen: ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie interessierte Gemeindeglieder

„#I Am“ – Glaube neu denken, Verantwortung gemeinsam leben

Das interkulturelle Projekt „#I Am“ zu den „Ich bin ...“-Worten Jesu eröffnete neue Perspektiven darauf, wie christlicher Glaube heute Gestalt annehmen kann.

Anfang Dezember 2025 brachte das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) im Norden Deutschlands engagierte Christ*innen aus ganz unterschiedlichen Lebens- und Glaubenskontexten zusammen. Die Teilnehmenden – überwiegend junge Erwachsene – eint eine tiefe Verbundenheit mit ihrem Glauben und der Wunsch, diesen aktiv und verantwortungsvoll in Gesellschaft und Kirche zu leben. Viele von ihnen verfügen über eine theologische Ausbildung und kommen aus vielfältigen kulturellen Hintergründen: Sie sind in Ländern wie Ghana und Belarus, Botsuana und den USA, Brasilien und Kirgisistan, Indien und Südafrika, Malawi und Deutschland aufgewachsen. Im Zentrum der intensiven Begegnungswoche standen die „Ich-bin-Worte“ Jesu aus dem Johannesevangelium. Sie dienten als geistliche Inspirationsquelle für gemeinsame Reflexionen über persönliche Glaubenswurzeln – und darüber, wie aus diesen konkrete Projekte entstehen können, die dem Gemeinwohl in den jeweiligen Herkunftsländern dienen.

Bereits seit dem Start des Projekts im April 2025 hatten sich die Teilnehmenden regelmäßig online getroffen. Das persönliche Zusammenkommen vor Ort vertiefte nun schnell das gegenseitige Vertrauen und die Wertschätzung – eine entscheidende Grundlage für eine Lern- und Glaubensgemeinschaft, die Menschen dazu befähigt, ihren Glauben kontextsensibel und wirksam zu leben.

Der interkulturelle Austausch – auch auf theologischer Ebene – eröffnete neue Perspektiven darauf, wie christlicher Glaube heute Gestalt annehmen kann. Gleichzeitig wuchsen Verständnis, Empathie und das Bewusstsein für die weltweite Gemeinschaft der einen Kirche Christi. Gemeinsam wurde musiziert, die Umgebung erkundet und die Bibel studiert – mit kreativen Methoden, die deutlich machten: Lernen geschieht nicht nur im Kopf, sondern mit Herz, Körper und Gemeinschaft.

„#I Am“ ist bewusst als offener Prozess angelegt. Die begleitenden Mitarbeitenden des ELM hielten dabei eine Balance zwischen sorgfältiger Planung und Offenheit für das, was aus der Gruppe selbst heraus entstehen wollte. In diesem Vertrauen zeigte sich die Überzeugung, dass Gottes Geist wirkt – manchmal gerade dann, wenn wir einander begegnen, ohne fertige Ergebnisse vorzugeben.

Auch nach dem Treffen geht der gemeinsame Weg weiter: Noch vor Weihnachten und im Laufe des Jahres 2026 werden sich die Teilnehmenden erneut online begegnen.

Die Lern- und Glaubensgemeinschaft wächst – über Ländergrenzen hinweg und getragen von der gemeinsamen Hoffnung, Glauben kreativ, verantwortungsvoll und lebensnah zu gestalten.



PAUL GERHARDT

AUF, AUF, MEIN HERZ,
MIT FREUDEN

*Auf, auf, mein Herz, mit Freuden
nimm wahr, was heut geschieht;
wie kommt nach großem Leiden
nun ein so großes Licht!
Mein Heiland war gelegt
da, wo man uns hinträgt,
wenn von uns unser Geist
gen Himmel ist gereist.*

EG 112,1



(Postumes) Porträt Paul Gerhardt
(Gemälde, Geschenk von Friedrich
Wilhelm IV. zur Einweihung der
Paul-Gerhardt-Kapelle), 1844

Wann haben Sie sich mal so richtig von Herzen gefreut? Momente der Freude sind kostbar. Denn sie geben mir Kraft, auch die dunklen Seiten des Lebens zu bestehen. In einem psychologischen Wörterbuch steht: „In der Freude werden Dinge, Personen und Situationen als Geschenk erlebt.“ Ich kann es mir also nicht erarbeiten, dass ich mich freue. Aber ich kann mich für Dinge öffnen, die mir Freude machen.

Paul Gerhardt (1607–1676) öffnet mit vielen seiner Lieder ein Fenster für die Freude. Mit seinem Osterlied lenkt der Liederdichter meine Gedanken und Gefühle auf die Osterbotschaft. Und die Osterbotschaft ist eine absolute Freudenbotschaft. Denn das Unvorstellbare ist geschehen: Jesus, der so viel hat leiden müssen, der qualvoll am Kreuz gestorben ist – Jesus ist von den Toten auferstanden!

*Er war ins Grab gesenket,
der Feind trieb groß Geschrei;
eh er's vermeint und denket,
ist Christus wieder frei
und ruft Viktoria,
schwingt fröhlich hier und da
sein Fähnlein als ein Held,
der Feld und Mut behält.*

EG 112,2

Freude hat das gesamte Leben von Jesus aus Nazareth bestimmt. Deshalb hat man auch die Lebensbeschreibungen von Jesus „Evangelii-

um“ genannt: „Frohe Botschaft“. Die Osterfreude aber ist eine besondere Freude. Denn die Osterfreude ist der Grund für alle Freude, die mit Jesus zusammenhängt. Seit der Auferstehung Jesu von den Toten ist all das, was Jesus vorher getan hat, in einer besonderen Weise beglaubigt – in göttlicher Weise.

Die von Jesus ausgehende Freude kennt keine Grenzen. Sie setzt sich durch – bis heute. Denn mit Jesu Auferstehung hat auch für mich die große Wende stattgefunden. Nicht die lebensfeindlichen Mächte, die einem ungeheuren zusetzen können, behalten die Oberhand, sondern das Leben. Nicht Krankheit, Einsamkeit, Versagen, eigene Schuld und Tod behalten das Sagen über mich, sondern der auferstandene Jesus Christus. So bezeugt es die Bibel, die Frohe Botschaft. Davon war auch Paul Gerhardt überzeugt.

*Das ist mir anzuschauen
ein rechtes Freudenspiel;
nun soll mir nicht mehr grauen
vor allem, was mir will
entnehmen meinen Mut
zusamt dem edlen Gut,
so mir durch Jesus Christ
aus Lieb erworben ist.*

EG 112,3

REINHARD ELLSEL

Kirchenmusik in Zion und
im Kirchenbezirk Niedersachsen-West der SELK

Herzliche Einladung zu unseren
Kirchenmusikfesten:

- **Bezirks-Posaunenfest** am So., 7. Juni 2026
- **Sängerfest** am So., 27. September 2026

Weitere Informationen bei Kantorin Antje Ney, Bergstraße 7, 21271 Hanstedt, e-mail: a.ney@t-online.de, oder beim Kirchenmusikalischen Arbeitsausschuss im Bezirk (KAB): Hanna Borchers, Tel. 04284-358, mojenhop@ewetel.net



Chor-Projekt

Herzliche Einladung zum Chor-Projekt am Sonntag Kantate, 3. Mai 2026:

3 Proben (Mi 08., 22. und 29. April) + Singen im Gottesdienst. Für alle, die Lust und Zeit haben, projektweise mal (wieder) zu singen...

Anmeldungen und Informationen bei Antje Struckmann.

Orffkreis

Auch zu Beginn dieses Jahres hat unser Orffkreises geprobt: Unter der Leitung von Antje Struckmann und Johanna Klein haben die Kinder ihre Erfahrungen an den Orff-Instrumenten vertieft und den Gottesdienst am 25.1.2026 musikalisch bereichert! Sehr schön – gerne wieder!





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Deine Taufferinnerung

Du bist ein Kind Gottes! Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr kannst du an deinem Taufstag ein Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Paten einladen, deine Taufkerze anzünden und deinen Taufspruch lesen.

Was ist schwarz-weiß und kann den Schnabel nicht halten?
Ein Plapperstorch!

Taube aus Papier

Schneide einen weißen Taubenkörper ohne Flügel aus festem Karton. Falte hellblaues Seidenpapier wie eine Ziehharmonika und stecke es durch einen Schlitz im Rücken in den Karton. Falte auch einen Schwanz und klebe ihn fest.

Wie Jesus getauft wurde

Johannes der Täufer hat Jesus getauft. Da strahlte ein helles Licht auf ihn herab. Gott sprach: «Du bist mein lieber Sohn.» Als Jesus wieder auftauchte, sagte er: «Gottes Kraft ist mit dem Heiligen Geist in mir, wie eine Taube ihr Nest findet.» Als du getauft wurdest, hat dich Gott auch in seine Liebe miteingeschlossen, sein Segen begleitet dich.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus 3,13-17

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Liebe Gemeindeglieder!

Mit viel Schwung sind wir in das neue Jahr gestartet – inzwischen zählen wir schon 15 Kinder in unserer Gruppe. Nach dem turbulenten Winter mit Schneechaos und Krankheitswelle kehrt nun langsam wieder mehr Ruhe ein, und wir freuen uns auf die kommenden Wochen.

Ein besonderes Highlight war unser fröhliches Faschingsfest am Rosenmontag: In ihren fantasievollen Kostümen waren die Kinder kaum wiederzuerkennen. Es wurde ausgelassen gespielt, getanzt und natürlich auch kräftig von unserem kunterbunten Buffet genascht.

Schon jetzt fiebern wir einem weiteren Höhepunkt entgegen: dem Zirkus Liberum. Gemeinsam mit der Kita Lobetal und der Kita Purzelbaum erleben wir dort jedes Jahr unvergessliche Momente voller Staunen, Lachen und Gemeinschaft.

Auch im Frühling haben wir einiges vor: Ein Besuch in der Bücherei steht auf dem Programm. Außerdem war Benny mit Frau Schneider zur Zahnprophylaxe bei uns. Sie haben den Kindern anschaulich gezeigt, wie man richtig Zähne putzt und welche Lebensmittel gut oder weniger gut für die Zähne sind.

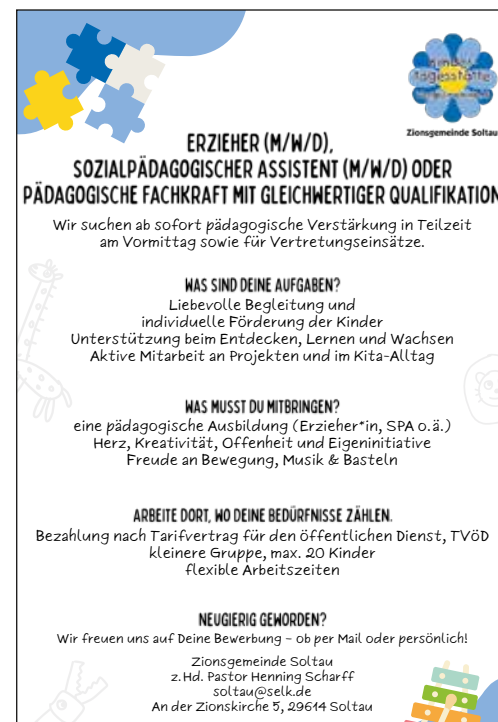
Unsere vier zukünftigen Schulkinder dürfen bald Schulluft schnuppern – die Aufregung ist jetzt schon riesig!

Liebe Grüße aus der Kita
und allen eine wundervolle,
sonnige Frühlingszeit

Ihre / Eure Kinder
und Mitarbeiterinnen der
Kita Vergissmeinnicht



Zionsgemeinde Soltau

**ERZIEHER (M/W/D),
SOZIALPÄDAGOGISCHER ASSISTENT (M/W/D) ODER
PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT MIT GLEICHWERTIGER QUALIFIKATION**

Wir suchen ab sofort pädagogische Verstärkung in Teilzeit am Vormittag sowie für Vertretungseinsätze.

WAS SIND DEINE AUFGABEN?
Liebevoller Begleitung und individuelle Förderung der Kinder
Unterstützung beim Entdecken, Lernen und Wachsen
Aktive Mitarbeit an Projekten und im Kita-Alltag

WAS MUSST DU MITBRINGEN?
eine pädagogische Ausbildung (Erzieher*in, SPA o.ä.)
Herz, Kreativität, Offenheit und Eigeninitiative
Freude an Bewegung, Musik & Basteln

ARBEITE DORT, WO DEINE BEDÜRFNISSE ZÄHLEN.
Bezahlung nach Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, TVöD
kleinere Gruppe, max. 20 Kinder
flexible Arbeitszeiten

NEUGIERIG GEWORDEN?
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung – ob per Mail oder persönlich!
Zionsgemeinde Soltau
z.Hd. Pastor Henning Scharff
soltau@selk.de
An der Zionskirche 5, 29614 Soltau

TERMINE 2026

06.–07.03.	Kirchenbezirkssynode in Hermannsburg, Große Kreuzkirche
10.03.	20 Uhr Zehnter in Zion: Bibliolog
11.–14.03.	Sitzung von Kirchenleitung und Superintendentenkollegium in Bleckmar
12.03.	19.30 Uhr Gruppenprobe in Hermannsburg, Große Kreuzkirche für das Posaunenfest
14.03.	14–17 Uhr Rendantentag Niedersachsen-West in Stellenfelde
15.03.	10 Uhr Gottesdienst am Tag der Posaunchöre und Ende des Bücherflohmarktes
17.03.	9–16 Uhr KBZ-Konvent in Verden
17.03.	19.30 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes mit Wirtschaftsbeirat
18.03.	15–18 Uhr Sitzung des Bezirksbeirates in Sottrum
18.03.	19 Uhr Bibliolog im Gemeindesaal
19.03.	19.30 Uhr Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Soltau bei „Hoffnung für alle“
20.03.	19.30 Uhr Posaunchorkonzert zum Jubiläumsjahr der St. Marienkirche
21.03.	11 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit von Astrid u. Johannes Dreß
22.03.	10 Uhr Kurzer Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung
26.03.	19 Uhr Bibliolog im Gemeindesaal
29.03.–02.04.	Blärschulung auf dem Bückeberg
08.04.	19.30–21 Uhr 1. Probe vom Projektchor
10.04.	20 Uhr Zehnter in Zion: Lesung und Live-Painting
21.04.	19.30 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes zusammen mit der Kita-Leitung
22.04.	17.30 Uhr Sitzung des Kuratoriums der KiTa „Vergissmeinnicht“
22.04.	19.30–21 Uhr 2. Probe vom Projektchor
25.04.	10–13.30 Diakonietag zum Thema: „Vergeben heißt, sich selbst Gutes zu tun“ in Bremen
29.04.	19.30–21 Uhr 3. Probe vom Projektchor
30.04.–03.05.	Allgemeine Kirchenmusiktage der SELK in Baunatal
03.05.	10 Uhr Musikalischer Gottesdienst an Kantate mit Abschluss des Chorprojektes und der Erinnerung an die Goldene Hochzeit von Waltraud und Friedhelm Eggers
14.–17.05.	SELKiade in Homberg/Efze
21.05.	19.30 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes
25.05.	10.30 Uhr Ökum. Pfingstgottesdienst (ACK) mit Tauferinnerung im Böhmepark (Predigt: Mathias Riekens, Neuapostolische Kirche)
29.05.	19.30 Uhr Gruppenprobe in Soltau für das Posaunenfest
31.05.	10 Uhr Ökum. Gottesdienst (ACK) zum Stadtfest (Predigt: H. Scharff)
07.06.	KBZ-Posaunenfest

Gottesdienste in der Zionsgemeinde Soltau

Datum	Sonntag	Gottesdienst	Liturg	Kollekte
08.03.	Okuli	10.00 Predigtgottesdienst	Struckmann	Blütenlese
15.03.	Lätare	10.00 Abendmahlsgottesdienst	Scharff	Posaunenwerk
22.03.	Judika	10.00 Predigtgottesdienst + GV	Scharff	Gemeindearbeit
29.03.	Palmarum	10.00 Predigtgottesdienst	Scharff	Orgel
02.04.	Gründo.	19.30 Abendmahlsgottesdienst	Scharff	Gemeindearbeit
03.04.	Karfreitag	10.00 Gottesdienst mit Beichte	Scharff	Luth. Kirchenmission
05.04.	Ostern I	10.00 Abendmahlsgottesdienst	Scharff	Ev.-Luth. Missionswerk
06.04.	Ostern II	10.00 Predigtgottesdienst	Kaas	Instandhaltung
12.04.	Quasi-modog.	10.00 Predigtgottesdienst	Scharff	Humanitäre Hilfe Osteuropa
19.04.	Miseric. Dom.	10.00 Abendmahlsgottesdienst	Rehr	Hilfsfonds SELK
26.04.	Jubilate	10.00 Predigtgottesdienst auf dem Hof Spindler (Dannhorn)	Scharff	Grüne Damen
03.05.	Kantate	10.00 Predigtgottesdienst + Chorprojekt + Goldene Hochzeit Fu.W. Eggers	Scharff	Kirchenchor
10.05.	Rogate	10.00 Abendmahlsgottesdienst + Taufe Anni Pantel	Scharff	Zehnter in Zion
14.05.	Ch. Himmelf.	10.00 Predigtgottesdienst	Struckmann	Bausteinsammlung
17.05.	Exaudi	10.00 Predigtgottesdienst	Lektoren	Gemeindearbeit
24.05.	Pfingsten I	10.00 Abendmahlsgottesdienst	Scharff	Weltbibelhilfe
25.05.	Pfingsten II	10.30 Ökumen. Gottesdienst m. Tauferinnerung im Böhmepark		
31.05.	Trinitatis	10.00 Ökumen. Gottesdienst zum Stadtfest in Röders Hof		
07.06.	1. So.n. Trin.	Bezirks-Posaunenfestgottesdienst in ?? + Nachmittagsfeier		
14.06.	2. So. n. Trin.	Gemeindefahrradtour mit Gottesdienst in Sprengel	Scharff	Luth. Kirchenmission

Kindergottesdienst findet parallel zu jedem Gottesdienst statt – in den Schulferien Kinderbetreuung. Bei dringenden Vorfällen kann sich die Kollekte an den Sonntagen ändern.

Gelb = CoSi-Gottesdienst mit Cost-Gruppe (Gitarren u.a. Instrumente)

Kreis/Gruppe	Tag/Uhrzeit	Rhythmus	Ansprechpartner/in
Seniorenkreis	Di., 15.00 Uhr	2. Di. im Monat	Hinrich & Gaby Benhöfer-Müller ☎ 05191-9646554
Treff 79	So., 19.30 Uhr	3. So. im Monat	Hanna Menke ☎ 05191-14677
Familienkreis	So., 15.00 Uhr	letzter So. i. Monat	Fam. Gunter Skirke ☎ 05191-70118
KiGo-Mitarbeiter	Di. o. Do., 20 Uhr	alle 6 Wochen nach Vereinbarung	Ute Klaer ☎ 05193-3530
BüTi-Gruppe	nach Vereinbarung. BüTi-Angebot sonntags nach dem Gottesdienst beim Stehcafé		Eva Benhöfer ☎ 05191-976975
Posaunenchor	Fr., 20 Uhr	wöchentlich	Antje Struckmann ☎ 05191-939464
Kirchenchor	Mi., 20 Uhr	wöchentlich	Antje Struckmann ☎ 05191-939464
Cosi-Gruppe	Di., 18.15 Uhr	wöchentlich	Joachim Weusthoff ☎ 05191-939993
Zion-Kickers	So., 18.00 Uhr	wöchentlich	Marc Struckmann ☎ 05191-927820
KiTa "Vergissmeinnicht"	Mo.–Fr., 8.00–13.00 Uhr		Anastasija Beler ☎ 05191-9739279
Zehnter in Zion	nach Vereinbarung		Julia Rabe ☎ 0175-9622258

Kirchenvorsteher	Telefon	Mobil	E-Mail-Adresse
Kontakt-E-Mail zu ALLEN Kirchenvorstehern			kirchenvorstand@zionskirche.de
Jörn Buhr	☎ 05191-999775	☎ 0160-90380893	j.buhr@zionskirche.de
Tabea Eggers			t.eggers@zionskirche.de
Tobias Möller	☎ 05195-333822	☎ 0172-5473710	t.moeller@zionskirche.de
Heidi Trinke	☎ 05191-14411	☎ 0151-17691325	h.trinke@zionskirche.de
Helmut Wiesinger		☎ 0162-7457741	h.wiesinger@zionskirche.de
Anja Buhr (Rendantin)	☎ 05191-6232454		rendantur@zionskirche.de
Henning Scharff	☎ 05191-4120	☎ 0171-8276915	soltau@selk.de

Nächste Ausgabe zum 14. Juni 2026. Redaktionsschluss zum 28. Mai 2026 verbindlich!



Redaktion oder Mitarbeitende am Zionsboten: Henning Scharff; Marc Struckmann; Antje Struckmann; Claudia Isernhagen; Anastasija Beler (KiTa); Eva Kruse-Benhöfer; Marion Rehr; Kirchenvorstand

Impressum: Ev.-luth. Zionsgemeinde Soltau (SELK) · An der Zionskirche 5 · 29614 Soltau · Telefon (0 51 91) 41 20 · E-Mail: soltau@selk.de · www.zionsgemeinde.de. **Bankverbindungen:** Zionsgemeinde: Kreissparkasse Soltau IBAN: DE 23 2585 1660 0000 1264 33, BIC: NOLADE 21 SOL · Kindertagesstätte Vergissmeinnicht: Kreissparkasse Soltau IBAN: DE 24 2585 1660 0000 9529 52, BIC: NOLADE 21 SOL.